

**CALL
LUMINALE
BETTER CITY**

CLOSING: 3. NOVEMBER 2019

luminale

**BIENNALE FÜR
LICHTKUNST
UND
STADTGESTALTUNG**

**12. - 15. MÄRZ 2020
FRANKFURT
UND OFFENBACH**

Über die Luminale

Die Luminale findet seit 2002 in Frankfurt und Offenbach im Rhythmus von zwei Jahren statt. Ursprünglich von der Messe Frankfurt als Begleitveranstaltung zur Light + Building, der Weltleitmesse für Licht- und Gebäudetechnik, gegründet, ist die Biennale heute mit rund 250.000 Besuchern und 150 Projekten eine der größten kulturellen Veranstaltungen in Frankfurt und der Rhein-Main-Region.

Die inhaltliche Ausrichtung der Luminale als **Biennale für Lichtkunst und Stadtgestaltung** verfolgt seit 2018 das Ziel, ein populäres und gleichzeitig künstlerisch und inhaltlich hochwertiges Programm zu gestalten sowie einen nachhaltigen Beitrag zur Stadtgestaltung zu leisten. Die Stadt wird so nicht nur Bühne, sondern auch Gegenstand des Festivals. Projekte, die sich mit urbanen Zukunftsvisionen im Spannungsfeld von Licht, Architektur, Technologie, Ökologie und dem sozialem Miteinander in der Stadt auseinandersetzen, und ein begleitender, transdisziplinärer Dialog zu damit verbundenen Fragestellungen machen dies erlebbar.

Die Luminale präsentiert ihr **Programm in fünf Kategorien**: ausgewählte Positionen themenbezogener Lichtkunst in **CURATED**, Vorträge und Talks mit renommierten Experten in **TALK**, Projekte von Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen in **STUDY** sowie Beiträge, die sich mit einzigartigem Spirit außerhalb des kuratierten Bereiches frei und experimentell mit Licht und Stadt auseinandersetzen in **COMMUNITY**. Schließlich ist der Bereich **BETTER CITY** all jenen Projekten gewidmet, die der Stadt dauerhaft erhalten bleiben und somit auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit der Luminale leisten.



luminale

Themenschwerpunkt 2020 „Digital Romantic“

Die Luminale setzt sich mit „Digital Romantic“ erstmals ein übergreifendes Thema. Die Teilnehmer aller Kategorien sind eingeladen, sich bei der Entwicklung ihrer Projekte von dem Themenschwerpunkt inspirieren zu lassen und die Stadt und ihre Orte vor dem Hintergrund dieses Themas zu betrachten. Die Berücksichtigung des Themenschwerpunktes ist hierbei nicht verbindlich, sondern soll als Anregung oder möglicher gedanklicher Ausgangspunkt bei der Konzeptentwicklung verstanden werden.

Warum wählen wir dieses Thema? Weil insbesondere Licht als Medium und Material (der Kunst und der Stadtgestaltung) die Gegensätzlichkeit des Begriffspaares „Digital – Romantik“ in sich vereint. Licht erscheint also (vielleicht wie kein anderes Medium) geeignet, um die Frage nach der Wechselwirkung, dem Zusammenspiel und der Bedeutung von Digitalem und Romantik zu beantworten.

Im kommenden Jahr, dem Jahr der Eröffnung des Deutschen Romantik-Museum in Frankfurt am Main, suchen wir auch nach Verbindungen zwischen der Epoche der Romantik und der gegenwärtigen digitalen Revolution. Mit der beginnenden Industrialisierung im 18. Jahrhundert galt die Gesellschaft als wissenschaftsorientiert und aufstrebend. Plötzlich wurde vieles konkreter, Phänomene konnten erklärt werden – doch die Rationalisierungs- und Normierungszwänge mündeten in einer „Entzauberung der Welt“, wie Max Weber notierte – und damit auch in ihrer Entpoetisierung. Eine Art Gegenbewegung hierzu bildete die gerade entstehende Romantik: Ihre Vertreter stellten sich gegen pures Besitzstandsdenken, Gewinnstreben und kritiklose Fortschrittsgläubigkeit. Es war der Anbruch einer neuen Epoche, in der Wissenschaft und Künste, Philosophie und Poesie sich durchdrangen, wider die Herrschaft der Vernunft.



Luminale

Themenschwerpunkt 2020 „Digital Romantic“

Auch heute keimt ähnlich wie im 18. Jahrhundert das Gefühl der Entzauberung wieder auf – ist eine neue Romantik die Antwort auf die Objektivierung des Menschen durch das Digitale, und kann das Digitale romantisch sein – oder die Romantik digital? Oder ist das Digitale nurmehr mediales Vehikel für einen romantischen Inhalt? Wo sind die Rückzugsorte der digitalen Generation, und was sagt das über unsere Gesellschaft?

Wo finden wir Freiräume für Phantasie und Träume? Die Romantik lebt vom Ungreifbaren, Unfassbaren, Überwältigenden – gibt es im Digitalen auch etwas, das uns fasziniert, bei dem – trotz augenscheinlich klarer 0/1-Struktur – an die Grenzen unserer Vorstellung kommen? Diese und viele weitere Fragen lassen sich mit unserem Themenschwerpunkt für 2020 verknüpfen.

Wir wollen zeigen, dass Lichtkunst nicht nur Oberflächen verändern kann, sondern seine Wirkkraft auch subkutan entfaltet. Indem es andere Orte schafft und neue Bedeutungsebenen aufzeigt, Perspektiven öffnet und Sinnschichten offenlegt, die vorher verborgen waren. Wir wollen erkunden, ob Licht auch Orte jenseits der realen Welt schaffen kann, die wir gerade als unübersichtlich, fordernd und nicht selten überfordernd empfinden. Und wir wollen fragen: Brauchen wir diese Orte überhaupt? Liegt im Digitalen die Lösung, (vergessene) analoge Inhalte zu vermitteln und neu zu interpretieren? Können neue Bilder im Kopf erzeugt werden, die der Flut medialer Bilderströme etwas entgegensetzen? Nutzt sich Lichtkunst rasch als Eventinszenierung ab, oder erfüllt sie die Sehnsucht nach Wahrem, Schönerem, Guten?

siehe auch: <https://luminale-frankfurt.de/news/digital-romantic/>



luminale

Die Kategorie BETTER CITY – Leitfaden für Projektvorschläge

Mit dem Bereich **BETTER CITY** hat sich die Luminale zum Ziel gesetzt, Impulse für eine nachhaltige Stadtentwicklung zu geben und Projekte zu zeigen, die für die Stadt und ihre Menschen auch über den Zeitraum der Biennale hinaus erhalten bleiben. Mindestens ein Projekt soll dauerhaft Bestandteil des Stadtbildes bleiben oder planerisch weiterverfolgt werden.

Wer kann teilnehmen?

Alle, die zum Wohl der Städte Frankfurt und Offenbach und ihrer Bürger einen Beitrag leisten möchten.

Mögliche Formate:

Format und Inhalt eines Projektvorschlages sind frei wählbar. Die Projektvorschläge sollten grundsätzlich darauf ausgerichtet sein, die Lebens- und Aufenthaltsqualität in Frankfurt oder Offenbach nachhaltig und dauerhaft zu verbessern.

Für die eingereichten Projekten gilt folgendes:

- Der Beitrag schafft dauerhaft einen Mehrwert für die Bürger der Stadt in Bezug auf Umwelt, Sicherheit, Stadtbild, Mobilität, Beleuchtung oder Zusammenleben der Menschen.
- Der Beitrag ist im öffentlichen Raum für jeden Bürger der Stadt ohne finanziellen Aufwand erlebbar, nutzbar bzw. zugänglich.
- Die Umsetzung des Beitrags ist bis zur Eröffnung der Luminale finanziell, technisch und organisatorisch inklusive aller erforderlicher Genehmigungen gesichert.



luminale

Die Kategorie BETTER CITY – Leitfaden für Projektvorschläge

Ausgeschlossen sind private Baumaßnahmen sowie Beiträge im Zusammenhang mit Gebäuden oder Arealen privater Wirtschaftsbetriebe bzw. Institutionen sowie Projekte, die bereits fest installiert sind.

Projekte können beispielsweise sein:

- Intelligente, ästhetische Lichtlösungen für den städtischen Raum
- Maßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes
- Entwicklung des Radwegenetzes
- Schaffung von Grünflächen sowie von Flächen für Freizeit und Erholung
- Initiativen zu Sauberkeit, Sicherheit, Müllvermeidung, Reduktion von Plastikmüll
- u.v.a.



luminale

So funktioniert die Anmeldung von Projekten

Der vorliegende Call erläutert die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine Teilnahme an der Luminale in der Kategorie **BETTER CITY**. Alle, die zum Wohl der Städte Frankfurt und Offenbach und ihrer Bürger einen Beitrag leisten möchten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Wir freuen uns ebenfalls über Nachricht von Locations, Veranstalter und Sponsoren, die eine künstlerische Arbeit unterstützen möchten und noch einen kreativen Partner suchen.

Die Einreichung von Projekten erfolgt ausschließlich über das Online-Formular **Expression of Interest (EOI)** auf der **Homepage der Luminale**.

Wie reiche ich ein Projekt ein?

1. Öffnen des EOI auf www.luminale-frankfurt.de.
2. Vervollständigen der im EOI erbetenen Informationen.
3. Upload des EOI sowie ggf. ergänzender Informationen/Materialien.
Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung.
4. Prüfung der Projekteinreichung durch das Luminale-Team.
5. Benachrichtigung durch das Luminale-Team.
6. Nach Befürwortung des Projektes sowie abschließender Klärung von Finanzierung und Genehmigungen erhält der Teilnehmer eine Projektvereinbarung, in der Details zur Produktion, Kommunikation, Nutzungsrechten u.a. festgelegt werden.

Was gehört zur Projekteinreichung?

Die im Online-Formular Expression of Interest angefragten Informationen/Materialien sollen im Detail folgendes enthalten:

- **Projektskizze** mit Beschreibung des zugrundeliegenden Konzeptes
- **Technische Beschreibung:** Beschreibung der technischen Umsetzung, Zeitplan und Termin der Fertigstellung
- **Kurzporträt** der Projekteinreicher
- **Budget und Angaben zur Finanzierung:** Die Angabe, ob das Projekt bereits finanziert ist bzw. wie die Finanzierung sichergestellt werden soll, ist hier ausreichend
- **Referenzprojekte** (max. 2 Projekte; nicht älter als jeweils drei Jahre): Kurzbeschreibung oder Angabe von Links
- **1-3 Visualisierungen/Skizzen** zum vorgeschlagenen Projekt als Upload: Auflösung 300 dpi; max. Dateigröße jeweils 1 MB, Dateiformat jpg.

DEADLINE für die Projekteinreichungen: **3. November 2019.**

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an bettercity@luminale-frankfurt.de

Allgemeine Teilnahmebedingungen

Bitte lesen Sie die Allgemeinen Teilnahmebedingungen sorgfältig. Sie sind Bestandteil dieses Calls und einer späteren Projektvereinbarung.

§ 1 Charakter der Veranstaltung

Die Luminale ist ein Festival für alle in einer weltoffenen Stadt – ein Fest der freundschaftlichen und friedlichen Begegnung von Jung und Alt, Besuchern aus dem Ausland, der Region und Bürgern der Stadt, Menschen unterschiedlicher Herkunft und Konfession. Dem Charakter der Veranstaltung entsprechend sind Arbeiten ausgeschlossen, wenn sie z.B. diskriminierende oder Gewalt verherrlichende Inhalte bzw. explizit sexuelle oder pornographische Darstellungen enthalten.

Das Luminale-Team behält sich vor, Projekte oder Projektpartner von einer Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen, wenn nach seiner freien Einschätzung der Inhalt des Projektes oder der unternehmerische bzw. institutionelle Zweck oder Hintergrund des Projektpartners nicht in Übereinstimmung mit dem allgemeinen Charakter des Festivals steht. Ein Recht auf Teilnahme besteht nicht.

Das hohe Besucheraufkommen in der dicht bebauten Innenstadt erfordert ein rücksichtsvolles, respektvolles Miteinander, das auch einen gemäßigten Geräuschpegel einschließt. Auflagen der städtischen Behörden bezüglich Musik und Lautstärke sind stets zu beachten.

§ 2 Finanzierung

Der Teilnehmer ist für die Finanzierung seines Beitrags selbst verantwortlich. Er kann sich dabei durch eigene Sponsoren unterstützen lassen, siehe dazu auch § 3.

2020 wird die Luminale erstmals über ein kleines Produktionsbudget für die Sicherstellung übergreifender Kosten für die Veranstaltung verfügen. Das Budget für die Veranstaltung ist jedoch sehr knapp bemessen, und wie jedes Festival sucht die Luminale nach Partnerschaften und Projektpartnerschaften. Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Arbeiten.

In Einzelfällen kann das Luminale-Team bei der Suche nach einem geeigneten Partner oder Sponsor helfen.

§ 3 Projektpartner und Unterstützer

Der Teilnehmer wird die Luminale über seine Projektpartner und Unterstützer informieren und diese verpflichten, die Luminale nicht für Produktwerbung oder sonstige kommerzielle Werbung – ausgenommen: neutrale Hinweise auf Unterstützereigenschaft – zu nutzen.

Die Luminale behält sich vor, Sponsoren von einer Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen, wenn nach der freien Einschätzung des Luminale-Teams der Unternehmensgegenstand oder institutioneller Hintergrund des Sponsors nicht in Übereinstimmung mit den Zielen und Interessen der Luminale steht oder der Luminale-Beitrag einen rein kommerziellen Hintergrund aufweist.

Die Luminale wird im Rahmen ihrer Kommunikation auf der Website und im Programmheft auf das Engagement der Projektpartner und Unterstützer hinweisen. Einzelheiten hierzu werden in einer Projektvereinbarung zwischen der Luminale und dem Teilnehmer festgelegt.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

§ 4 Allgemeine Pflichten der Teilnehmer

Die Projekte sollten während des viertägigen Festivals jeden Abend von ca. 19:30 Uhr bis ca. 23:00 Uhr präsentiert werden bzw. für Publikum zugänglich sein.

Alle Installationen sind mit Blick auf Besucher und Technik so zu planen und umzusetzen, dass sie auch widrigen Witterungsverhältnissen (Wind, Regen, Schnee, Hagel) standhalten. Betrieb und Wartung der Installation sind während der gesamten Dauer der Luminale sicherzustellen. Die Teilnehmer verpflichten sich zur Nachbesserung von Installationsfehlern. Eventuell erforderliche technische Zertifikate müssen von den Teilnehmern selbst eingeholt und auf Anforderung dem Luminale-Team vorgelegt werden.

Ein vor Ort erreichbarer Ansprechpartner ist von den Teilnehmern zu benennen. Von Seiten der Luminale besteht während der Vorbereitungs-, Aufbau-, Veranstaltungs- und Abbauzeit kein Versicherungsschutz für die Teilnehmer. Es obliegt den Teilnehmern, für den Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung Sorge zu tragen.

Projekte in Frankfurt:

Für Projekte im öffentlichen Raum sind Sondernutzungsgenehmigungen erforderlich. Zuständig ist in erster Linie das Amt für Straßenbau und Erschließung, bei Installationen in den Grünflächen das Grünflächenamt. Je nach Art der Installation sind weitere Behörden, wie z.B. das Umweltamt, das Straßenverkehrsamt oder das Denkmalamt einzubinden. Das Luminale-Team unterstützt die Teilnehmer im Genehmigungsprozess. Die Anträge auf behördliche Genehmigungen sind von den Teilnehmern selbst zu erstellen bzw. entsprechende Formulare auszufüllen und dem Luminale-Team zu übergeben. Das Luminale-Team wird dann die von den Teilnehmern unterschriebenen Anträge gebündelt bei den entsprechenden Behörden einreichen. Die Teilnehmer sind verpflichtet, sämtliche Auflagen der Behörden vollständig zu erfüllen. Für Luminale-Teilnehmer fallen keine Gebühren für städtische Genehmigungen an.

Projekte in Offenbach:

Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Genehmigungen rund um die Luminale in Offenbach ist:

Wirtschaftsförderung der Stadt Offenbach am Main
Herrnstr. 61, 63065 Offenbach am Main
Tel. +49 69 8065-2392, Fax +49 69 8065-2054
Email: kreativwirtschaft@offenbach.de
Internet: www.offenbach.de/luminale

§ 5 Leistungen der Luminale

Das Luminale-Team unterstützt die Teilnehmer bei der Suche nach passenden Locations für eine künstlerische Arbeit bei der Einholung von behördlichen Genehmigungen für temporäre Arbeiten im Zeitraum der Luminale bei der Bereitstellung von Stromanschlüssen für genehmigte Luminale Projekte im öffentlichen Raum in Frankfurt am Main

Falls Teilnehmer Dienstleistungen in Frankfurt benötigen, wird das Luminale-Team helfen, einen geeigneten und günstigen Anbieter vor Ort zu finden. Die Luminale unterstützt herausragende Projektideen bei der Suche nach geeigneten Partnern für die Finanzierung; ein Anspruch hierauf besteht nicht.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

§ 6 Kommunikation

Die Luminale wird alle bestätigten Projekte auf der Luminale-Homepage www.luminale-frankfurt.de auf einer eigenen Projektseite vorstellen. Sobald der Beitrag im Festivalprogramm bestätigt ist, erfolgt eine entsprechende Information auf der Facebook-Seite der Luminale. Darüber hinaus werden die Beiträge in das Programmheft der Luminale aufgenommen. Der in der Projektvereinbarung genannte Redaktionschluss ist von den Teilnehmern zwingend zu beachten. Beiträge, die zu spät eingereicht werden, sind von der Publikation in den Medien der Luminale ausgeschlossen. Das Programmheft erscheint ca. 1 Woche vor der Veranstaltung.

Die Luminale bewirbt die Veranstaltung insgesamt durch lokale Medien (Print, Radio, Online, TV, Plakate). Bei Interesse der Medien organisiert die Luminale mit Zustimmung des Teilnehmers Interviews für die nationale und internationale Berichterstattung. Im Rahmen von Pressemitteilungen, Pressekonferenzen und Medienpartnerschaften kann die Luminale ggf. einzelne künstlerische Arbeiten besonders herausstellen. Ein Anspruch hierauf besteht nicht.

Die Teilnehmer werden das Luminale-Team vorab über ihre eigenen Kommunikationsmaßnahmen im Zusammenhang mit ihrem Luminale-Beitrag informieren. Sie verpflichten sich, über ihren Luminale-Beitrag erst nach Bestätigung der Aufnahme in das offizielle Luminale-Programm zu berichten.

§ 7 Nutzungsrechte

Eigentums- und Urheberrechte am Projekt verbleiben bei den Teilnehmern. Mit Anmeldung des Projekts versichert der Teilnehmer, dass er der Urheber des Projektes ist und dass seine Arbeit Rechte Dritter nicht verletzt. Insofern stellt er die Luminale und ihre Partner frei von eventuellen Ansprüchen Dritter. Eventuell erforderliche Lizenzen, z.B. für Bild-, Video-, Text- und Tonmaterial, das im künstlerischen Beitrag verwendet wird, sind vom Teilnehmer auf seine Kosten zu erwerben.

Der Teilnehmer überträgt der Luminale und den mit der Luminale verbundenen Partnern und Medien kostenfrei ein einfaches, unbegrenztes und unbeschränktes Nutzungsrecht an seinem Werk, inklusive des Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrechts.

Der Teilnehmer erteilt der Luminale und ihren Unterstützern, Medienvertretern, Fotografen und Filmteams das Recht, ohne weitere Zustimmung sein Projekt zu fotografieren, Videos zu erstellen und diese zeitlich unbegrenzt und geografisch unbeschränkt in Medien aller Art, auch online im Rahmen der Berichterstattung zu verbreiten und die Luminale zu bewerben. Das o.g. Recht gilt auch für die Materialien, z.B. Skizzen, Renderings, Illustrationen, Texte, Fotos u.a., die der Teilnehmer der Luminale für Kommunikationszwecke zur Verfügung stellt. Die genannten Materialien dürfen von der Luminale und ihren Unterstützern nach der Bestätigung des Beitrags als offizielles Luminale-Projekt für Kommunikations- und Marketingzwecke in Printmedien, Pressemitteilungen und online genutzt werden.

Der Teilnehmer stimmt zu, dass Abbildungen oder Videoaufnahmen des Beitrages ggf. in Dokumentarfilmen oder späteren Publikationen über die Luminale kostenfrei eingebunden werden.

Sollte der Teilnehmer sein Werk zu einem späteren Zeitpunkt bei anderen Festivals oder Veranstaltungen präsentieren, wird er auf die Erstaufführung anlässlich der Luminale 2020 hinweisen.

Allgemeine Teilnahmebedingungen

§ 8 Datenschutz

Die Anmeldung eines Luminale-Beitrags erfolgt in der Regel über das Anmeldeformular auf der Luminale-Homepage und ist nur mit Angabe personenbezogener Daten möglich. Der Teilnehmer erklärt sich im Zuge der Anmeldung mit der Speicherung und Nutzung seiner Daten im Rahmen des Festivals einverstanden. Diese Daten werden sorgfältig behandelt, dienen lediglich der internen Vertragsabwicklung und Kommunikation und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, von der Luminale über die Veranstaltung durch einen Newsletter informiert zu werden. Der Teilnehmer kann dem jederzeit nach Ende der Veranstaltung in Schriftform oder per E-Mail widersprechen.

§ 9 Sonstiges

Mit den offiziell bestätigten Teilnehmern wird die Luminale eine Projektvereinbarung schließen, in der Details zu Produktion, Kommunikation, Nutzungsrechten u.a. festgelegt werden. Die hier vorliegenden Teilnahmebedingungen sind Bestandteil der jeweiligen Projektvereinbarung.



luminale

ANMELDUNG:

<https://luminale-frankfurt.de/m/call/>

RÜCKFRAGEN:

bettercity@luminale-frankfurt.de